



**Géricault
Delacroix
Daumier
und Zeitgenossen**

Géricault – Delacroix – Daumier

Französische Lithographien und Zeichnungen
des 19. Jahrhunderts

Théodore Géricault (1791-1824), Eugène Delacroix (1798-1863) und Honoré Daumier (1808-1879) gehören zu den überragenden Protagonisten der französischen Kunst der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ihr Maßstäbendes lithographisches Werk bildet einen Meilenstein innerhalb der Geschichte der neueren Graphik. 140 Lithographien und Zeichnungen aus einer Privatsammlung stellen wichtige Werkgruppen dieser drei weltberühmten Künstler in einer Zusammenschau mit Arbeiten von Zeitgenossen vor.

Die herausragenden Lithographien Géricaults, vor allem die großartigen Pferdedarstellungen, bilden den ersten Glanzpunkt und zugleich das Herzstück der vorgestellten Sammlung. Delacroix ließ sich immer wieder von literarischen Themen inspirieren und schuf bedeutende Zyklen zu Faust, Hamlet und Götz von Berlichingen. Von Daumiers meisterhaften Karikaturen werden frühe politische und späte, ins symbolhafte gesteigerte Werke vorgestellt.

Eine Auswahl an Lithographien, Zeichnungen und einige Gemälde – von Géricaults Schaffensphase bis zum Spätwerk Daumiers – vervollständigt die Präsentation und bietet die Möglichkeit, graphisches Schaffen aus einer Epoche im Vergleich zu betrachten. Gezeigt werden u. a. Blätter von Richard P. Bonington, Jean-Baptiste-Camille Corot, Nicolas-Toussaint Charlet, Edgar Degas, Francisco de Goya, Edouard Manet, Théodore Rousseau, Camille Pissarro, Henri de Toulouse-Lautrec und Edouard Vuillard.

Ausstellung und Katalog (224 Seiten, 24 Euro) entstanden in Kooperation mit dem Museum Goch, dem Vonderau Museum Fulda und der Städtischen Galerie Überlingen.

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung im
Großen Saal des Predigers
am Freitag, 6. November 2009, 19 Uhr

Es sprechen

Richard Arnold
Oberbürgermeister

Dr. Dorit Schäfer
Leiterin des Kupferstichkabinetts
an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Dr. Gabriele Holthuis
Museum und Galerie im Prediger

Es musizieren

Johannes Grimm (Sopran) und
Leonard Gram (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Dans un bois solitaire, KV 308

Franz Schubert (1797-1828)
Die Forelle, Op. 32, D 550

Die Ausstellung wird unterstützt von
Kreissparkasse Ostalb
VGW Schwäbisch Gmünd
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd

Dauer der Ausstellung

6. November 2009 – 28. März 2010

Museum und Galerie im Prediger

Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 603-4130, Telefax 07171 603-4129
www.museum-galerie-fabrik.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 14–17, Do 14–19, Sa, So 11–17 Uhr, montags geschlossen,
an Feiertagen 11–17 Uhr, geschlossen: Heilig Abend, Silvester,
Neujahr und Fasching (6./7./11./16.2.)

Eintritt 3,50 €/2,50 €/Kinder bis 18 frei

Öffentliche Führungen (ohne Voranmeldung)

Mittwoch, 11.11., 19 Uhr, für Mitglieder des Gmünder Museumsvereins
Donnerstag, 26.11./21.1./4.3., je 18 Uhr
Sonntag, 6.12./17.1./28.3. (Finissage), je 15 Uhr

Kunstaberachtung (ohne Voranmeldung)

Dienstag, 1.12., 15 Uhr

Die Kunstbetrachtung für Erwachsene widmet sich einem ausgewählten
Werk. Im Vordergrund steht die gemeinsame Annäherung im Gespräch.

Familienführung (ohne Voranmeldung)

Sonntag, 21.2., 15 Uhr

Führungen für Schulklassen und Gruppen

nach Vereinbarung, Telefon 07171 603-4126

Pferde, Pferde, Pferde – Angebote für Kindergartengruppen

Dienstags und donnerstags 11–12.30 Uhr, mittwochs 14–15.30 Uhr,
Anmeldung Telefon 07171 603-4126

Pferde ziehen bis heute viele Menschen in ihren Bann. Für viele
Kulturen spielten sie eine wichtige Rolle. Auch den französischen
Künstler Théodore Géricault haben Pferde fasziniert. Wir lernen
in diesen Stunden etwas über diese Tiere und zeichnen sie auch.

Kids-Club

Samstag, 30.1. und 27.2., je 11–12 Uhr, für Kinder von 8–15 Jahren
Anmeldung erwünscht, Telefon 07171 603-4126

